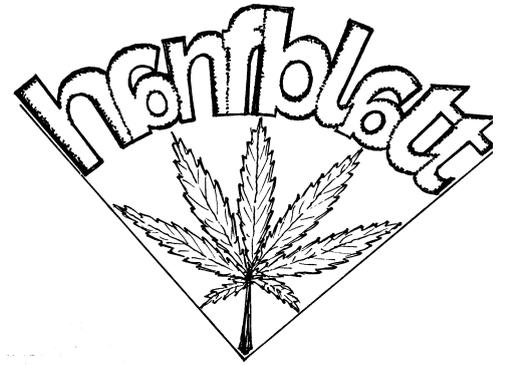




Mitteilungsblatt der Dorfgemeinschaft Hanfthaler

Ausgabe Nr. 17 - Februar 2002

www.hanfthaler.at



2001 - Jahr der Arbeit, Feste und Feiern



Der Weidenbau des naturnahen Abenteuer-Kinderspielplatzes in Form einer Schildkröte wurde mit großer Begeisterung von vielen Helfern errichtet.

Das vergangene Jahr war für die Dorfgemeinschaft ein sehr bewegtes Vereinsjahr. Einerseits wurden markante Projekte fertiggestellt, diese gebührend der Öffentlichkeit vorgestellt, und andererseits wurden zukunftsweisende Projekte begonnen.

- Die Fertigstellung des naturnahen **Abenteuer-Kinderspielplatzes** war unser bisher kostenintensivstes, aber auch am höchsten gefördertes Projekt.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen und wird von unseren Kindern auch begeistert aufgenommen.

Eine sinnvolle Ergänzung zum Sportplatz, womit auch viele Gästekinder sich den vielfältigen Spielmöglichkeiten widmen können.

Der Robinien-Pavillon, das Schildkröten-Weidenhaus und der Natur-Brunnen entstammen kreativen Ideen unserer Vereinsmitglieder.

Die Einbindung von Eltern und Kinder bei Errichtung und Gestaltung waren eindrucksvolles Zeugnis von gelebter Dorfgemeinschaft.

- Die **Spielplatz-Eröffnung** durch Finanz- und Umweltsenator Dr. Sobotka wurde zum Volksfest.

Projektleiter Eigner Georg, Schmid Gerhard und Ortsvorsteher Günther Schmid verstanden es, optimale Förderungsmöglichkeiten zu erschließen.

Parallel wurde das ehemalige Tiefkühlhaus, Herberge der seit der 850-Jahr-Feier erworbenen Hanf-Ausstellung, saniert und zum **Hanf-Museum** umgebaut.

Damit ist es den Projektverantwortlichen Florian Uhl & Robert Kleinhagauer und seinen Helfern gelungen, ein österreichweit einzigartiges Museum herzeigbar zu gestalten.

Mit der Fassadenerneuerung wurden Spielplatz und Rundanger aufgewertet.

2001 - Jahr der Arbeit, Feste und Feiern Fortsetzung . . .

Brunn-Beri

Gleichzeitig wurde die Fertigstellung der **Kellergegend am Brunn-Beri** bewerkstelligt.

Bei diesem Projekt gelang es Leopold Karger, Hermann Krückl, Josef Ofner & Co in 1010 Arbeitsstunden die dem Verfall preisgegebene Kellergasse muster­gültig zu revitalisieren.

Bei diesem Projekt bewiesen auch sämtliche Kellerbesitzer erfreuliche Privatinitiative bei der Neugestaltung der Presshäuser und bei der Sanierung ihrer Keller, wobei besonders auf Erhaltung alter Kellerarchitektur größter Wert gelegt wurde.

Die prägenden Elemente der Kellergegend, die erfreulicherweise mit dem Brunnen-Heurigen im Sinne eines sanften Tourismus genutzt wird, sind die Kalksteinböschungsmauer, das „Kölla-Häusl“, der Grill-Pavillon mit rustikaler Sitzgruppe und der schon 1996 von der Dorfgemeinschaft renovierte Trink-Brunnen.

Das **Robinienblütenfest** bewies die Fest-Tauglichkeit der Kellergegend.



Bei der Revitalisierung der Kellergegend am Brunn-Beri wurde ein „Kölla-Häusl“ errichtet und der Vereinskeller saniert.

Der Lohn . . .

Die **gärtnerische Gestaltung des Rundanger-Einganges samt Floriani-Park** trug sicher auch zum sensationellen **zweiten Rang im Blumenschmuckwettbewerb „Blühendes Niederösterreich“** im Weinviertel bei.

Mit dem 7. Platz in der Bundeslandwertung und dem Sonderpreis des Landeshauptmannes Dr. Pröll für Revitalisierungsmaßnahmen im Ort wurde die hervorragende Arbeit unserer **Verschönerungsgruppen** belohnt.

Die Eigenverantwortlichkeit für verschiedenste Plätze im Ort hat sich bestens bewährt und erfreulicherweise wird diese aktive Gruppe, die sich ganzjährig um die Betreuung bemüht, immer größer.

Beim **Herbst-Pflanztag** wurden Sträucher, Rosen und Blütenstauden auf öffentlichen Plätzen gepflanzt, womit die Verschönerung des Ortes fortgesetzt wurde.

Mit der **Neugestaltung des Marienparkes und der Restaurierung der Mariensäule** wurde noch vor Wintereinbruch begonnen.

Ebenso mit der Errichtung eines **Feuchtbiotops in der Neustift**.

Mit dem

- **Gmoari-Geahn (Grenzbegehung)**
- **der Ostergrean am Beri**
- **100 Jahre Zwiebelanbau in Hanfthal**
- **Mostviertel-Ausflug zu den schönsten Orten NÖ**
- **dem Stürmischen Bluzafest und dem**
- **Advent am Beri**

hat die Dorferneuerung bewiesen, dass man Feste zu organisieren und zu feiern versteht.

Fo-Brücke

Bei der sanierten **Fo-Brücke**, wo bereits 1996 ein Ablagerungsplatz aufgeforstet wurde, fand man auch einen würdevollen Platz für das kostenintensiv renovierte **Pölierer-Kreuz**.

Dieser gepflasterte Platz am Seebenweg bei der Bahnkreuzung wird ein würdiger Standort für unser ältestes und damit historisch wertvollstes Flur-Denkmal aus dem Jahre 1668.

Advent am Beri

Bei kaltem Winterwetter wurde der fünfte „Advent am Beri“ am 8. und 9. Dezember 2001 zur bisher finanziell erfolgreichsten Veranstaltung.

Der neue Termin 2. Adventwochenende erwies sich trotz gleichzeitiger Veranstaltungen in Hagenberg und Kirchstetten vor allem für unsere freiwilligen Helfer als günstig.

Das schon bewährte Programm wurde mit einigen Neuigkeiten bereichert.

Äußerst geschmackvoll präsentierten Fötschl-Blumen, Verwandte unseres Zuwanderers Otto Schmid, wunderschöne Gestecke und originelle Geschenksartikel. Die handwerklichen Ausstellungstücke der „Hanfthaler-Freizeitkünstler“ fanden großen Gefallen und so mancher Besucher hätte gerne auch gekauft.

Die „Weihnachts-Äpfel in verschiedensten Variationen“ von Helmi Forster & Co. waren Leckerbissen der besonderen Art, wobei auch die Dekoration äußerst gelungen war.

Mechtler's „Sau-Schädl“, erstmals im eigenen neuen Keller serviert, fanden reißenden Absatz.

Im Nostalgie-Weihnachtskeller waren Puppenküchen und Bauernhöfe das heurige Thema, wozu das Zitherduo für besondere Stimmung sorgte.

Altbewährtes wie Altwaren-Flohmarkt, Tierpräparate in natürlicher Umgebung und Handarbeiten fanden reges Interesse der zahlreichen Besucher.

Die KFB-Damen mit Heferl-kaffee, Weingugelhupf und Weihnachtsbäckerei waren trotz ständig steigender Mengen ausverkauft.

Nicht mehr wegzudenken sind unsere Schokoladenköchinnen Krückl/Scharinger, die heuer sogar selbstgemachte Schokolade in verschiedenen Geschmacksrichtungen erzeugten und mit der Produktion fast nicht nachkamen.

Das Forellenräucherduo Erdmann/Schmid und das Glühwein/Schnitzlteam der Dorfgemeinschaft sorgten in bewährter Manier für das leibliche Wohl der Gäste.

Erstmals wurde das Verpflegungsangebot vom Sportverein im Pfarr-Keller ergänzt.

Bläserquintett, Saxophon-Formation, Kinderflötengruppe und Jagdhornbläser sowie der Chor Cantate Nova sorgten für vorweihnachtliche musikalische Stimmung der besonderen Art. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten für diese gelungene, stimmungsvolle Veranstaltung. Der Erlös dient der Neugestaltung des Dorfzentrums und der Sanierung der Marien-Säule.

An den Vorbereitungsarbeiten nahmen diesmal erfreulicherweise mehr teil, wobei vor allem Josef Ofner im Dauereinsatz stand. Der schwere Unfall unseres treuen Helfers Florian Uhl unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung trübte die Stimmung. Wir hoffen auf eine gänzliche Genesung und wünschen gute Besserung.



Die Brat-Äpfel beim „Advent am Beri“ waren eine tolle Bereicherung. - Die Schokolade-Köchinnen hatten alle Hände voll zu tun.

Projekte 2002

Die Fertigstellung des Poliererkreuzes, die Neugestaltung des Dorfplatzes und die Errichtung des Feuchtbiotops in der Neustift sind die Arbeitsprogramme des heurigen Jahres.

Poliererkreuz

Das kostenaufwendig sanierte **Poliererkreuz**, unser ältestes Flurdenkmal (1668), wird im Frühjahr am neuen Standort bei der Fo-Brücke versetzt und mit dem abgetragenen Sandsteingitter des „Kleinen Häuserls“ eingefriedet.

Ein Rastplatz wird an diesem schönen Ort nahe der Mühlbach-Au, wo auch der **Marterl-Rundweg** entsteht, zum Verweilen einladen.

Dorfplatz

Mit der **Neugestaltung des Dorfplatzes** wurde noch vor Wintereinbruch begonnen.

Nun werden Randsteine entlang des Kirchensteiges gesetzt und der Weg bis zur Kirche gepflastert.

Die restaurierte Mariensäule wird mit Blickrichtung Kirche versetzt und der Marien-Park neu bepflanzt.

Seichtbiotop

Das **Seichtbiotop** beim ehemaligen „Gstettn-Graben“ in der Neustift wurde bereits ausgehoben.

Ein Wasserreservoir für den vorhandenen Quellstein wird errichtet, mit einer Teichfolie ausgelegt und mit Fluss-Steinen auf eine Wassertiefe von etwa 30 cm beschüttet.

Sodann erfolgt eine Sumpfbepflanzung und ein Sitzplatz mit einer Weidenpergola wird das Parkgelände verschönern.

- Der vorhandene Kinderspielplatz wird noch ergänzt und bereits im Herbst wurde mit der Auspflanzung eines Naschgartens begonnen.

Blumenschmuck-Aktion „Hanfthal blüht auf“

Unter diesem Motto wollen wir unseren Vorjahreseserfolg als zweitschönster Ort im Weinviertel festigen bzw. verbessern. Bereits im Herbst erfolgte eine fachkundige Ortsbegehung, bei der wertvolle Anregungen zur Dorfverschönerung gegeben wurden.

Unsere Aktion wurde bereits mit dem Pflanztag am 3.11.2001 begonnen, bei dem 10 Zierbäume, 230 Blütensträucher, 80 Rosen und 50 Blütenstauden an öffentlichen Plätzen gesetzt wurden.

Unsere bewährte Verschönerungsgruppe ist inzwischen auf sieben angewachsen und sorgt für Blumenschmuck und Pflege im öffentlichen Bereich.

- **An alle Bewohner ergeht nun die Bitte, die Grünflächen vor den Häusern mit Blumen oder Rosen zu schmücken. Ein großes Manko hat unser Ort bei den Blumenkisterln, es wäre schön, wenn wir in diesem Bereich das Ortsbild verbessern könnten.**

Als Ansporn für Ihren privaten Beitrag zur Dorfverschönerung unterstützt die Dorfgemeinschaft die Aktion „Hanfthal blüht auf“ mit folgendem Beitrag bzw. Wettbewerb:

1. Für Bepflanzungen in Vorgärten, Rabatten vor dem Haus oder Blumenkisterl auf der Gassenfront vergütet der Verein 10% der nachgewiesenen Kosten bis zum maximalen Anschaffungswert von €100,-- (ATS 1.376), wobei mit einer heimischen Gärtnerei ein zusätzlicher Rabatt vereinbart wird.

2. Prämierung der 5 schönsten blumengeschmückten Häuser mit Sonderpreisen, wobei die Bewertung durch eine unabhängige Jury erfolgt. Die Teilnahme ist zwecks Besichtigung bei Vereinsobmann Schmidt anzumelden.

Bei der diesjährigen Generalversammlung am 9.3. werden bei einer Dia-Schau Fotos von den schönsten blumengeschmückten Orten Niederösterreichs (Landessieger Biberbach und Ferschnitz) gezeigt. Mit der Thermenöffnung im heurigen Jahr werden vermehrt Gäste unser einzigartiges Rundangerdorf besuchen.

Präsentieren wir unseren Ort für uns und unsere Gäste von seiner schönsten, blumengeschmückten Seite.

Marterl-Rundweg

Anlässlich der Restaurierung von 3 Hanfthaler Denkmälern wird ein Marterl-Rundweg angelegt. Dieser 10 km lange Weg führt an 25 der insgesamt 28 Flurdenkmale an verkehrsarmen Wegen unmittelbar vorbei, Gehzeit etwa 2 bis 2,5 Stunden. Der Weg ist auch für eine Fahrradtour geeignet.



Das Marterl-Rundweg-Logo wurde von Robert Kleinhagauer gestaltet.

Ausgehend vom Dorfzentrum beginnt der Marterl-Rundweg bei der neu restaurierten *Marien-Säule*, führt zum nahen *Mahnmal des Friedens* (Kriegerdenkmal), vorbei am *Eisenkreuz* bei der Kirche zum *Kreuz im Garten* des Hauses Hölzl.

Abzweigend beim Kirchenweg zum Laaer Steig erreicht man das *Gmeiner-Kreuz* bei der Siedlung.

Den Steig entlang wird die Bundesstraße zum Thayapark überquert, wo sich das *Kriebaum-Kreuz* am Geh- und Radweg befindet.

Am Weg Richtung Hanfthal gelangt man zum *Mechtler-Kreuz* und bei der Ortseinfahrt befindet sich das *Pestkreuz*.

Am *Friedhof-Kreuz* vorbei geht es am *Thaya-Weg* zum restaurierten *Erdmann-Kreuz* (Lehner).

Abwärts am Walkenhübel über die Bahnübersetzung erreichen wir das Waldgasthaus Linde n Hof.

Nach der Mühlbach-Brücke lädt die *Kapelle „Frauen-Bild“* zum Verweilen ein.

Gerade geht es weiter bis zum *Mechtler-Kreuz* (Krickl) bei der Pfaffengraben-Brücke, wo wir links am Pfaffengraben-Weg zur Brücke beim Steinernen Bett wandern.

Den Mühlbach querend führt der Weg geradeaus weiter zum neuen Standort des ältesten Flurdenkmals, dem barocken *Polierer-Kreuz* bei der Fo-Brücke.

Über die Bahnkreuzung wird rechts entlang des Seerunsengraben zum *Scheiner-Kreuz* weiter marschiert.

Die Wulzeshofener-Straße kreuzend, wo sich rechts die *Erdmann-Kapelle* befindet, geht es nun am Seerunsenweg vorbei am *Kreuz am Seerunsengraben* Richtung Hanfthal zum Brunn-Berg.

Beim Trinkbrunnen rechts abbiegend gelangt man zum *Drost-Kreuz*, wo links der Brunn-Berg-Weg Richtung Unterstinkenbrunn zum *Filipsky-Kreuz* führt.

Dort biegt der Weg links ab und quert die Straße nach Unterstinkenbrunn.

Auf der Straße links befindet sich das *Kreuz an der Stinkenbrunner-Straße*.

Entlang des Windschutzes geht es nun zur *Hubertuskapelle*.

Von dort führt der Baumgartner-Weg links wieder nach Hanfthal, vorbei am *Pinzernitz-Kreuz* zum *Mechtler-Kreuz* bei der Ortstafel an der Sieglis-Straße.

Bei der Kreuzung zur Geradenzeile steht links das *Schleifer-Kreuz* und beim Rundangereingang die *Floriani-Statue*.

Der Rundweg endet dann beim *Mechtler-Kreuz am Beri* bzw. wieder im Dorfzentrum bei der *Marien-Säule*, wo dann eine Stärkung im Dorfwirtheus Herbst empfehlenswert ist.

Nur 3 Marterl liegen nicht unmittelbar an diesem Rundweg, können jedoch mit einem kleinen Abstecher erreicht werden: Das *Frank-Kreuz* nahe der Pfaffengraben-Brücke, das *Mechtler-Kreuz* an der Wulzeshofener-Straße und das *Schachenhofer-Kreuz* an der Stinkenbrunner-Straße.

- **Die Feldkreuze, Marterl, Bildstöcke, Pestsäulen, Statuen und Kapellen sind jahrhundertealtes Kulturgut.**
- **Mit der Eröffnung des Marterl-Rundweges am 23.Juni 2002 sollen diese stummen Zeugen des Gottvertrauens nachhaltig in Erinnerung gerufen werden.**

Impressum

Herausgeber Dorfgemeinschaft Hanfthal
Für den Inhalt verantwortlich: Johann Schmidt
Druck: Eigene Vervielfältigung

Rückblick und Ausblick des Ortsvorstehers



Mit besonderer Freude nehme ich das Angebot an, in unserem Hanfblatt über das abgelaufene Jahr 2001 ein wenig Bilanz zu ziehen und über das kommende Jahr einen Ausblick zu wagen. Dass Geld in Zeiten wie diesen nicht so ohne weiters auf der Straße liegt, mussten wir im Jahr 2001 auch in unserer Gemeinde zur Kenntnis nehmen.

Kinderspielplatz

Unseren neugestalteten Kinderspielplatz konnten wir der Bestimmung übergeben, wobei die guten Kontakte zu Finanzlandesrat Mag. Wolfgang Sobotka zur finanziellen Unterstützung verhalfen.

LABG Franz Hiller organisierte einen Termin in der Landeshauptstadt, bei dem wir auch das Regierungsviertel kennenlernten.

Auch die NÖ Dorferneuerung, die Stadtgemeinde Laa/Thaya und eine Reihe großzügiger Sponsoren unterstützten das Projekt „Naturnahe Abenteuerkinderspielplatz“.

Den vielen freiwilligen Helfern, ohne deren Mithilfe dieser großartige Spielplatz nicht in dieser Qualität errichtet werden hätte können, gilt mein besonderer Dank.

Unsere Erfolge

Nachdem wir vor Jahren in der oberen Kellergasse (Beri) für Erleuchtung gesorgt haben, konnten wir im Jahre 2001 die untere Kellergasse (Brunnberg) mit einer Beleuchtung ausstatten.

Durch den Einsatz vieler fleißiger Helfer, besonders der Frauen, schafften wir beim Blumenschmuckwettbewerb im Weinviertel in unserer Kategorie den 2. Platz und in NÖ den hervorragenden 7. Platz.

Komplettiert wurde dieser Erfolg mit einem Sonderpreis des Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll für „Vorbildliche Ortsbildrevitalisierung“.

Dass wir im kommenden Jahr nach Höherem streben, versteht sich von selbst.

Ich möchte alle auffordern, in ihrer nächsten Umgebung auch etwas zur Verschönerung unseres Heimatortes beizutragen. Hilfestellungen und genauere Information werden Ihnen von der Gemeinde und dem Dorferneuerungsverein zur Verfügung gestellt.

Unsere Vorhaben

Das Hauptprojekt, das im vergangenen Jahr begonnen wurde und uns in den nächsten Jahren begleiten wird, ist die Umgestaltung unseres Dorfplatzes und des Marienparkes.

Vor Wintereinbruch wurden noch der Abbruch der Bepflanzung und der Einfriedung des Marienparkes durchgeführt.

Von der Fa. Thornton wurde die Mariensäule abgetragen und wird über die Wintermonate saniert.

Im Frühjahr wird die Einfriedung wieder hergestellt, der Kirchensteg

gepflastert und dann erstrahlt die Mariensäule in neuem Glanz.

Für diese Arbeiten möchte ich die gesamte Bevölkerung von Hanfthal recht herzlich einladen, sich daran zu beteiligen.

Von der NÖ Dorferneuerung erwarten wir für dieses Großprojekt in den nächsten 2 Jahren eine beträchtliche finanzielle Unterstützung.

Ein weiterer Schwerpunkt wird die Neufärbelung der Straßenlaternen im Bereich der Bundesstraße sein.

Danke!

An dieser Stelle möchte ich mich als Ortsvorsteher bei all jenen bedanken, die das ganze Jahr hindurch freiwillige Tätigkeiten für unser Hanfthal durchführen, und sie auffordern, das in den kommenden Jahren ebenfalls zu tun.

Besonderer Dank gilt auch unserem Gemeindebediensteten (Gemeindediener) Rupert Scharinger für seinen mehr als pflichtbewussten Einsatz für unser Hanfthal.

Ortsvorsteher

Günther Schmid

Für Sie da!

Die amtliche Sprechstunde findet jeden Mittwoch von 19 Uhr bis 19.30 Uhr statt.

Während dieser Zeit bin ich auch telefonisch erreichbar, unter der Tel.: Nr. 02522/84464!

Die ganze Woche bin ich unter meinem privaten Handy unter der Nummer 0699/11520085 für etwaige Anliegen ebenfalls erreichbar.

Trauer um KARL OFNER



Karl Ofner, Lagerhaus-Angestellter, Jahrgang 1946, fürsorglicher Vater von 8 Kindern, wurde völlig unerwartet im 56. Lebensjahr abberufen. Sein großes Augenmerk galt der Familie und der guten Ausbildung seiner Kinder.

Schon in jungen Jahren war Karl Ofner in Vereinen und Organisationen tätig. Fachwissen und Verlässlichkeit waren sein Markenzeichen, wobei er sein Wirken nie in den Vordergrund stellte.

Als Gründungsproponent des Sportvereins UFC Hanfthal und bei der Freiwilligen Feuerwehr war er als Funktionär tätig. Bei der Freiwilligen Feuerwehr hat sich der ausgebildete Maschinist in organisatorischen Belangen eingesetzt. Unvergessen ist sicherlich seine aufopfernde und gewissenhafte Arbeit als Hauptkassier beim Feuerwehrheuringen. Auch in der Sonderschulgemeinde Laa ist er erfolgreich als Kassier tätig gewesen.

Sein Engagement in der Gesinnungsgemeinschaft der österreichischen Volkspartei lag insbesondere im Arbeiter- und Angestelltenbund. Mitbürgern zu helfen und mit Rat und Tat zur Seite zu stehen galt sein vorrangiges Wirken.

Von 1972 bis 1995 war er fast ein Vierteljahrhundert im Gemeinderat der Stadt Laa tätig. In vielen Ausschüssen und Gremien vertrat er ausgezeichnet die Interessen der Stadt Laa. Die Verleihung des Gemeinderatsringes in Gold im Jahre 1996 zeigt von der Wertschätzung seiner Tätigkeit über Parteigrenzen hinweg.

Die große Trauergemeinde dokumentierte die Verbundenheit mit dem allzu früh Verstorbenen.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie, wir werden Karl Ofner stets ehrend gedenken.



Links: „Hanfthal blüht auf“, jeder Haushalt kann dazu viel beitragen.



Rechts: Das Erdmann-Kreuz am Thaya-Weg wurde sehr gelungen renoviert.



Ortsvorsteher Schmid mit dem Ehrenpreis des Landeshauptmannes.

Hanfthaler Terminkalender 2002

01.02.2002	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Kerzensegnung	Pfarrkirche
09.02.2002	20.00 Uhr	Sportler-Gschnas	Gasthaus Herbst
10.02.2002	14.00 Uhr	Kindermaskenball	Gasthaus Herbst
11.02.2002		Faschingsnarrenumzug	
13.02.2002	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Aschenkreuz	Pfarrkirche
13.02.2002	19.00 Uhr	Eierspeissen	Kantine
16.02.2002	19.00 Uhr	Fleischessen	Kantine
23.02.2002	19.30 Uhr	Konzert im Festsaal Gymnasium	Laa/Thaya
01.03.2002	19.00 Uhr	11. Gesellschafts-Schnapsen	Gasthaus Herbst
03.03.2002	19.00 Uhr	Konzert im Gemeindesaal Falkenstein	
09.03.2002	19.00 Uhr	Generalversammlung Dorfgemeinschaft	Gasthaus Herbst
01.04.2002		Ostergrean am Beri	
25.04.2002	19.00 Uhr	Markusprozession	
03.05.2002		Feuerwehrheuriger	Mehrzweckhalle
04.05.2002		Feuerwehrheuriger	Mehrzweckhalle
05.05.2002		Feuerwehrheuriger	Mehrzweckhalle
06.05.2002	19.00 Uhr	Bittgang zum Hauptmann-Kreuz	
07.05.2002	19.00 Uhr	Bittgang zur Hubertuskapelle	anschl. Hl. Messe
08.05.2002	7.00 Uhr	Bittgang zum Frauenbild	mit Hl. Messe
17.05.2002		Stadtfest des Sportvereines	Mehrzweckhalle
18.05.2002		Stadtfest des Sportvereines	Mehrzweckhalle
19.05.2002		Stadtfest des Sportvereines	Mehrzweckhalle
19.05.2002	8.00 Uhr	Pfingst-Hochamt	Pfarrkirche
20.05.2002	7.45 Uhr	Tag der Blasmusik	
30.05.2002	9.00 Uhr	Fronleichnamsprozession	
01.06.2002		Robinienblütenfest am Brunn-Beri	
02.06.2002	8.30 Uhr	Abschnittsfeuerwehrtag in Hanfthal	
15.06.2002		Dorfgemeinschafts- und Pfarrausflug in die Wachau	
16.06.2002	10.00 Uhr	Frühschoppen des Sportvereines	Sportplatzkantine
23.06.2002	13.30 Uhr	Marterl-Rundweg-Eröffnung	
15.08.2002	8.00 Uhr	Hochamt von Hrdina	Pfarrkirche
15.08.2002	14.00 Uhr	Wallfahrt zum Frauenbild	ab Friedhof
15.08.2002	14.45 Uhr	Wunschkonzert des Musikvereines	Lindenhof Herbst
16.-18.8.02		Feuerwehrjugend-Bezirkslager in Hanfthal	
24.08.2002	20.00 Uhr	Hanf-Party	Winna-Wiesn
14.09.2002	12.00 Uhr	Stürmisches Bluzafest	Brunn-Beri
15.09.2002	10.00 Uhr	Stürmisches Bluzafest	Frühschoppen
21.09.2002		Papiersammlung der FF Hanfthal	
29.09.2002	8.00 Uhr	Hl. Messe - Anbetungstag	Pfarrkirche
29.09.2002	15.00 Uhr	Schluss-Segen	Pfarrkirche
06.10.2002		Erntedankfest	Pfarrkirche
30.11.2002	16.30 Uhr	Nikolausempfang	
01.12.2002		Hl. Messe mit Adventkranzsegnung	Pfarrkirche
07.12.2002	12.00 Uhr	Advent am Beri	
08.12.2002	12.00 Uhr	Advent am Beri	